

grip for the trip / Leben mit Profil

Konfirmationspredigt

Sonntag, 27. September 2020 (16. So. n. Trinitatis)

Pfr. Daniel Liebscher

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg

☎ **03731 696814** ✉ **daniel.liebscher@evlks.de**

jakobi-christophorus.de

*Ihr lieben Konfirmanden mit euren Familien und Paten,
liebe Gemeinde.*

Heute ist endlich der Tag der Taufe und Konfirmation,
die im Mai nicht stattfinden konnten.

Schön, dass ihr da seid, klasse, dass es euch gibt.

Ihr seid einzigartige, beeindruckende junge Menschen,

Menschen mit Profil! So haben wir euch auf der Leinwand.

O.k., der Beweis ist erbracht, am Profil kann man euch erkennen.

So soll es sein. Das ist wichtig, und darum geht es heute in der
Botschaft der Predigt für euch persönlich; für alle, die da sind.

Deshalb habe ich auch diesen **Auto-Reifen** mitgebracht.

Er ist nicht als Schwimmring oder zum Bepflanzen gedacht,
sondern um zu zeigen, worauf es ankommt: auf das Profil!

Dieser Reifen hat mehr oder weniger Profil.

Es gibt einen riesengroßen Unterschied zwischen uns Menschen
und diesem Gummimantel fürs Auto-Rad.

Der Reifen verliert mit der Zeit sein Profil. Dann muss er gewechselt
werden, damit er noch seine Funktion erfüllt.

Unser Profil aber soll im Laufe des Lebens immer deutlicher
werden, schärfer, klarer, eindrücklicher, damit es seinen Zweck
erfüllt.

Das ist wieder ganz ähnlich wie bei dem Autoreifen.

Wenn das Profil nicht klar ist, wenn nicht mehr genug da ist,
verliert man schnell den Halt oder gerät leicht ins Schleudern.

Ihr Lieben, das wünsche ich euch nicht.

Deshalb ist die Botschaft für euch heute eine wichtige Sache für
alle. Auf das Profil kommt es an.

Du brauchst Profil: Grip for the trip.

Auf meinem Auto waren anfangs sogenannte M & S-Reifen
montiert, die sollten fürs ganze Jahr ausreichen.

Es war aber zu wenig Profil für echte Winter im Erzgebirge.

An manchen Tagen kam ich damit nicht voran, es war zu gefährlich.
Ihr kennt das auch, wenn ihr nicht die richtigen Schuhsohlen habt,
da reicht ein schicker Schuh oft nicht.

Für rutschigen Untergrund brauche ich Profil für Halt und
Bodenhaftung.

Wir brauchen Griffigkeit bei Schlamm oder Eis,
damit wir nicht ausrutschen, sondern gut vorankommen.

Genau das wünsche ich euch für euer Leben:

das richtige Profil, damit ihr Halt habt und vorankommt.

Diese Botschaft sollt ihr euch heute einprägen lassen.

Profil entsteht durch Einwirkung;

und Profil erfüllt eine Funktion, es hat eine Auswirkung:

Wer geprägt ist, kann auch prägen,

wer beeindruckt ist, wird als beeindruckend wahrgenommen.

Das Eine gibt es nicht ohne das Andere.

Zuerst muss etwas in meinem Leben Spuren hinterlassen,
damit ich mit meinem Leben auch Spuren ziehen kann.

Dafür ist Profil da, es ist wichtig und nötig.

Das will ich euch in **vier Punkten** einprägen:

Der erste ist das Profil, das Gott dir als Mensch mitgegeben hat.

1. Du bist einzigartig geschaffen von Gott.

Ihr lieben Konfis, lasst euch das sagen, damit diese Wahrheit
ein tiefes, klares Profil in euren Herzen hinterlässt.

Es soll in eurem Leben sichtbar werden und euch Halt geben, damit ihr nicht so schnell ins Schleudern geratet. Gott hat euch wunderbar geschaffen, jeden einzelnen einzigartig; ganz verschieden, so wie es keinen Fingerabdruck noch einmal gibt. Vielleicht habt ihr zu Hause einen kleinen Fußabdruck in Gips von euch, als ihr gerade neu geboren wart; oder einen bunten Handabdruck mit Farbe aus der Kindergartenzeit. Ihr seid herangewachsen und habt eine eigene Persönlichkeit entwickelt. Euer Äußeres, eure Art und euer Stil, eure Ansichten und Anliegen haben mittlerweile ein eigenes Profil bekommen. Herrlich, da kann man staunen über jeden einzelnen von euch und über Gott, unseren Schöpfer, wie er euch gemacht hat.

Ihr Lieben, lasst euch für das weitere Leben Mut machen: Es ist gut, wenn ihr euer eigenes Profil habt. Entdeckt, wie ihr seid, was euch guttut, was euch wichtig ist, versteckt es nicht. Ein Profil darf und muss sichtbar sein, dazu ist es da.

Der zweite Punkt ist oft sehr lustig und schön, manchmal aber auch gar nicht so leicht ...

(Beamer: Familienfoto)

2. Du bist geprägt von deinem Umfeld,

besonders von anderen Menschen, z.B. von Familie und Freunden, von Schule und Gemeinde. Oft ist erkennbar, zu welcher Familie die einzelnen Menschen gehören. Das ist schön, die Eltern sind stolz, auch wenn Teenies das nicht immer lustig finden. Bestimmt wisst ihr, was ihr von euren Familien mitbekommen habt, was euch prägt; bestimmte Interessen, Erfahrungen, Möglichkeiten. Dafür könnt ihr dankbar sein. Auch andere Menschen hinterlassen in eurem Leben Spuren: Freunde, Lehrer, Trainer - hoffentlich Vorbilder und viel Positives. Dazu zählen für mich auch eure Erfahrungen im Glauben und in der Gemeinde. Ihr kommt ja gerade in das wunderbare Alter, wo ihr das ehrlich zugeben und sogar darüber sprechen könnt.

Dabei leben manche Familien offensichtlich nicht aktiv im Glauben oder in der Gemeinde, andere dafür ganz intensiv. Entweder ihr vermisst etwas, oder es ist euch zu viel. Ähnlich ist es auch mit den Erfahrungen in der Gemeinde. Das ist nicht immer gleich cool und nicht immer gleich nervig. Aber das Beste ist, ihr seid dabei, ihr seid heute hier, super! Ich staune immer wieder, was euch in der Konfi-Zeit wichtig war; was ihr für gute Momente hattet und gute Sätze gesagt habt, ganz offen und ehrlich, ich bin begeistert, klasse. Ihr habt wichtige Impulse für euer Christsein bekommen, gute Beispiele erlebt und seid in manchen Dingen auf den Geschmack gekommen: Wir wollen dabeibleiben, wir wollen mitmachen! Das Ziel aller Prägungen ist, dass ihr euer eigenes Profil entwickelt. Das finde ich schön zu sehen. Ich bin gespannt, was aus euch wird, wie ihr euch einbringt. Ich gönne es schon jetzt jedem, der euch erleben kann.

Jetzt kommt als dritter Punkt **die Hauptsache:**

3. Lass dich immer weiter von Gott prägen.

Ich finde, das ist die wichtigste Prägung für unser Profil, die wir von Gott bekommen. Warum? Stellt euch einen Künstler vor oder einen Handwerker. Derjenige, der das Werk geschaffen hat, der will es auch vollenden. Dazu braucht es seine Handschrift, sein Fingerspitzengefühl, damit alles nach seinen Vorstellungen wird und passt. Deshalb ist es für uns Menschen so wichtig, dass Gott uns prägt, dass wir uns durch seinen Einfluss profilieren. Dadurch werden wir für die verschiedenen Situationen vorbereitet, ausgerüstet. Das Profil ist immer dazu da, dass wir die Bodenhaftung behalten und vorankommen, nicht ausrutschen und nicht durchdrehen, sondern in der Spur bleiben. Ich denke da an einen Menschen der Bibel, den Jesus stark geprägt hat: **Petrus**. Er ist ein Mensch mit einem starken Profil geworden. Er hat Jesus zugehört und seinen Worten Folge geleistet.

Weil er am Tag losgefahren ist, hat er eine riesige Menge Fische gefangen. Er hat erkannt, was ihn von Gott trennt, und Jesus hat ihm gesagt:

Fürchte dich nicht! Folge mir nach.

Petrus hat sich zu Jesus bekannt wie kein anderer; seine Konfirmation: Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Er hatte zu Jesus gesagt, er würde eher sterben, als ihn zu verleugnen. Und doch ist es passiert, er hat versagt. Aber Jesus sucht ihn wieder und fragt ihn dreimal:

Hast du mich lieb?

Ihr Lieben, darum geht es, das ist das Wichtigste für unser Profil als Christen. *Ihr lieben Konfis*, das soll euch immer wieder tief beeindrucken, prägen und bestimmen, dass ihr Jesus liebt, weil er euch die Liebe Gottes zeigt und schenkt. Denn wenn wir ihn lieben und ihm vertrauen, können wir mehr und mehr nach dem Satz von Jesus leben: Ohne mich könnt ihr nichts tun.

Ihr Lieben, das ist für mich das Wichtigste für unser Leben als Christen, für ein christliches Profil, grip for the trip:

Wir lieben Jesus und tun alles mit ihm.

Ich bin begeistert, wenn Jugendliche in der Konfizeit das erkennen und Jesus vorsichtig danken, dass er sie liebt und immer da ist. Das ist ein guter Anfang, es prägt sich ein und wird immer deutlicher.

Es wird nicht nur bei der Konfirmation versprochen:

Ich will dich lieben und mit dir leben.

Ich will hören und tun, was du sagst.

Das wird dein Lebensinhalt, dein Profil.

Und, das sage ich mit dem vierten und letzten Punkt, dies hat Folgen, es macht Sinn und wirkt sich aus:

4. So wirst du auch andere Menschen prägen.

Das ist ganz klar, eine automatische Folge.

Wer geprägt ist, der wird auch prägen, der ist prägend.

Bei wem Jesus Spuren hinterlassen hat, der hinterlässt auch solche Spuren der Liebe und der Barmherzigkeit, des Vertrauens und des Friedens.

Wer davon beeindruckt ist, der kann auch beeindrucken.

Die Bibel drückt es so aus, wie es heute schon gelesen wurde:

Wer Jesus als das Licht der Welt aufgenommen hat, in dem wird es nicht nur hell und warm, sondern, der wird selbst ein Licht der Welt sein.

Um ihn verbreitet sich Licht und Wärme.

Das Profil wird sichtbar und hinterlässt Spuren, es gibt Halt und bringt voran.

Ihr Lieben, ich werde jedem so einen Reifen mitgeben

und euch damit ein Profil aufdrücken ...

Nein, stimmt natürlich nicht.

Aber ich schenke jedem von euch so **einen kleinen Profilprüfer**.

Damit könnt ihr euch daran erinnern, dass ihr mit Profil lebt, das euch sicher macht und andere positiv prägt.

Amen.